

# Calwer Wochenblatt

№ 47.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

erschint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Wochensubskription beträgt im Bezirk und in nächster  
Umgebung 9 Bsp. die Feile, weiter entfernt 12 Bsp.

Samstag, den 19. April 1902.

Vierteljährlicher Abonnementspreis in der Stadt Wt. 3.10  
ins Haus gebracht, Wt. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk;  
außer Bezirk Wt. 1.25.

## Amtsliche Bekanntmachungen.

### Die Schultheißenämter,

- welche 1. die Anzeigen über die Umlage auf die Viehbesitzer (§ 13 Abs. 9 der Min.-Verf. vom 15. Jan. 1896, Reg.-Bl. S. 11); 2. die Anmeldungen zur Schutzimpfung gegen Schweinerotlauf bezw. Fehlanzeigen; 3. die Nachweisung über Regie-, Tief- und Hochbauarbeiten bezw. Fehlanzeigen

noch nicht eingefandt haben, wollen diese ungesäumt vorlegen.

Calw, 17. April 1902.

R. Oberamt.  
J. B. Ammann Conz.

## Tagesneuigkeiten.

Calw, 16. April. Die Wirtschaft zur „Rose“ von Frau Schwämmle ging durch Kauf an Bäcker Burkhardt über. Die Kaufsumme beträgt 17000 M.

Calw, 18. April. Gestern Abend fand eine Trauerfeierlichkeit für den verstorbenen Herrn Emil Georgii statt, dessen sterbliche Hülle seinem Wunsche gemäß nach Heidelberg zur Feuerbestattung überführt wurde. Im Trauerhause wurde durch Herrn Stadtpfarrer Schmid eine gottesdienstliche Feier abgehalten. Der Trauerzug, der sich vom Marktplatz auf den Bahnhof bewegte, war von sehr großer Ausdehnung; wohl selten hat ein Mann in hiesiger Stadt ein so großartiges Leichenbegängnis gehabt wie der Verstorbene. Die gesamte Feuerwehr war zur Beteiligung erschienen, ebenso der Turnverein mit umflorter Fahne; an diese Vereine schlossen sich sonstige Vereine und Deputationen, hierauf die Leidtragenden und zuletzt ein zahlreiches Trauergefolge an. Während des Zuges ertönten die Kirchenglocken und die Stadtkapelle spielte Trauermusik. Auf der Südseite des Bahnhofes wurde der reichbefrägte Sarg aufgestellt. Der Platz war mit Blumen und Pflanzen aufs würdigste geschmückt, für die Redner war ein mit Trauertüchern ausgestattetes Podium errichtet. Große Ehren wurden dem Verstorbenen erwiesen, war doch mit ihm, wie alle Redner betonten, ein ganzer und hochbedeutender Mann dahingegangen; seine Verdienste um die Allgemeinheit und seine individuelle Persönlichkeit fanden durch sämtliche Redner eingehende Anerkennung und helle Beleuchtung. Ehrende Nachrufe und Kränze widmeten dem Verstorbenen Hr. Gemeinderat Gies in Stuttgart im Namen der württembergischen Volkspartei, Herr Prof. Kehler in Stuttgart im Namen des Turnkreises Schwaben, Herr Bogt in Neuenbürg im Namen des Nagold-Enzgan-Turnerbundes, Herr Schimpf aus Pforzheim im Namen des benachbarten Turngau Pforzheim, Herr Stadtschultheiß Haffner im Namen der bürgerlichen Kollegien und des Verschönerungsvereins, Herr Kommandant Häußler im Namen der Feuerwehr, Hr. Fabrikant Hippelstein im Namen der Schützengesellschaft, Herr Direktor Spöhrer im Namen der Spar- und Vorsparbank, Herr Schlossermeister Heldmaier im Namen des hiesigen Volksvereins und

Herr Verwaltungsdirektor Staudenmeyer im Namen des hiesigen Turnvereins. Hierauf wurde der Sarg von hiesigen Turnern in den Wagen gebracht, in welchem der Leichnam weiterbefördert werden sollte. Mit einem Trauermarsch der Stadtkapelle fand die letzte Ehrung für den Verstorbenen, der in weiten Kreisen in gutem Andenken fortleben wird, ihren würdigen Abschluß.

[Amtliches aus dem Staatsanzeiger.]  
Bei der am 17. März ds. J. und an den folgenden Tagen vorgenommenen niederen Post- und Telegraphendienstprüfung sind nachstehende Kandidaten für befähigt erlautet worden: Strähle, Karl, von Calw, Kalmbach, Erhardt, von Simmozheim.

r. Unterreichenbach, 17. April. Mühlenbesitzer Häisch ist gestern Abend beim Holzsägen auf seiner mit Wasserkraft betriebenen Kreissäge schwer verunglückt, indem die Säge an einem Ast abbrach und Häisch durch den Gegenbruch an der rechten Hand bedauerlich schwer verletzt wurde, da ihm 2 Finger beinahe vollständig durchgesägt wurden.

Degerloch. Zum Mord am Königssträhle wird gemeldet, daß der Mörder der Böttin Heim, Karl Koch, Zuschneider in der Schuhfabrik von Fehleisen in Fellbach, im Walde zwischen Neßlingen und Well erhängt aufgefunden wurde.

Horb, 16. April. Verflozene Nacht wurde in das Oberamtsgebäude hier eingebrochen. Einer zweifellos mehrere Mitglieder zählenden Einbrecher- und Diebesbande gelang es, in die Kanzleiräume einzudringen und den daselbst aufgestellten Kassenschrank zum Fenster hinaus zu stürzen an einen Bergabhäng. Durch das hiedurch verursachte Geräusch wurden die Bewohner des Hauses wach und machten Lärm, worauf die Bande die Flucht ergriff, ohne ihren Zweck erreicht zu haben. Zwei Schubladen waren erbrochen und durchstöbert. Vermißt wird nichts. Einige Einbruchswerkzeuge und sonstige Gegenstände ließen die Diebe zurück. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Reutlingen, 16. April. Die Probefahrt-Abnahme der am 19. ds. zu eröffnenden Nebenbahn Reutlingen-Sönnigen hat heute unter Anwesenheit des Präsidenten Staatsrat v. Balz, Direktor v. Fuchs, Oberbaurat Schmoller und Baurat Mittel, sowie des Direktors der württembergischen Eisenbahngesellschaft, Bauaktion Stuttgart, stattgefunden. Dem Vernehmen nach hat die Probefahrt zu Anständen, die die sofortige Betriebsöffnung verzögern könnten, nicht geführt.

Söppingen, 15. April. Der 16 Jahre alte Paul Eisele von Nechberghausen, welcher am Sonntag, den 23. Februar sein Geschwisterkind, den 15 Jahre alten Wilhelm Baumann von dort in leichtfertiger Weise durch einen Revolvererschuß tötete, wurde gestern von der Strafkammer in Ulm zu 5 Monaten Gefängnis, woran 1 Monat für die 7wöchige Unterjuchungshaft abgeht, verurteilt. Eisele gab zu, daß er wohl gewußt habe, daß eine scharfe Patrone in dem Revolver sei; er habe aber geglaubt, daß der Revolver erst beim zweiten Druck losgehe. Der mitangeklagte 15 1/2 Jahre alte Wilh. Wagner von Nechberghausen, der bei der That zugegen war

und den Leichnam in den 660 Meter entfernten Bach schleppen half, erhielt 1 Woche Gefängnis.

Seislingen, 16. April. In dem einige Stunden von hier entfernten Söhnstetten brannten heute vormittag Hans und Scheuer des Tagelöhners Käble vollständig ab; das Nachbarhaus wurde stark beschädigt. Das Feuer soll im Kamin ausgekommen sein. Der Schaden dürfte einige tausend Mark betragen.

Berlin, 16. April. Zu der Ermordung des russischen Ministers des Innern, Sspjagin, wird aus Petersburg gemeldet: Gegen 1 Uhr mittags übergab ein in Adjutanten-Uniform gekleideter Unbekannter dem Minister bei dessen Ankunft im Vestibül des Reichsrats-Gebäudes ein versiegeltes Couvert mit dem Bemerkten, er habe es im Auftrag des Großfürsten Sergius zu überbringen. Im selben Moment feuerte er vier Schüsse auf den Minister ab und traf ihn tödlich. Der Mörder, der festgenommen wurde, giebt an, Balschanow zu heißen, und behauptet, als Student der Universität Kiew bei den vorjährigen Unruhen gemahregelt worden zu sein, was ihn zu dem Mord gegen den Minister bestimmt habe. Bei der Verhaftung leistete er keinen Widerstand.

Berlin, 16. April. Dem Lokal-Anzeiger wird aus Brüssel telegraphiert: Heute früh in der 7. Morgenstunde fand bei strömendem Regen die Beerdigung der zwei Toten vom Samstag statt. Der Bürgermeister hatte die Beisetzung nur unter der Bedingung gestattet, daß der Zug in aller Stille ohne Fahnen und Inschriften vorgenommen würde. 20 Minuten lang defilierten die Arbeiter vor der Bahre, die von einer großen Zahl Polizisten mit Revolvern und blanken Säbeln in den Händen bewacht waren. Ein Verwandter einer der Toten sprach einige Worte. — Die Droschkenkutscher streifen nicht. — Es wird berichtet, daß Prinz Albert als Major des 1. Bataillons der Grenadiere sich der Consignation der übrigen Offiziere nicht entziehen wollte. Wäre das Regiment ausmarchiert, so hätte man den Thronfolger auf der Straße Dienst thun sehen. König Leopold brückte seinem Neffen seine große Freude über diese Pflichttreue aus.

Gumbinnen, 17. April. Bei Beginn der heutigen Verhandlung im Krosigk-Prozess beantragte der Angeklagte Hinkel die Ablehnung des Oberkriegsgerichtsrates Scheer und des Kriegsgerichtsrates Röhlitz wegen Verjahrung der Verurteilung. Nach zweistündiger Beratung des Gerichtshofes stellte Marten denselben Antrag. Beide Anträge wurden vom Gerichtshofe für zulässig erachtet und infolgedessen die Verhandlung auf Freitag, den 19. ds. vormittags 9 Uhr, vertagt.

Antwerpen, 17. April. Gestern explodierte vor der Wohnung des Notars Bandewalle eine mit Pulver gefüllte Bombe, welche aber nur materiellen Schaden anrichtete.

Petersburg, 16. April. Der Mörder des Ministers Sspjagin ist ein Student der Universität Kiew, der bei den letzten Unruhen relegiert worden war und Johann strafweise in das Heer eingestellt, bald darauf aber vom Kaiser begnadigt



wurde. Der dritte Schuß verwundete den Diener des Ministers, der auf den Angreifer zusprang, um ihm die Waffe zu entwenden. Der vierte Schuß ging in die Wand. Die letzten Worte des Ministers waren: „Warum ermordet man mich? Ich bin mir nicht bewußt, Jemand Böses zugefügt zu haben.“ Ein Schuß hatte den Minister in den Unterleib getroffen, ein anderer die Leber durchbohrt.

Petersburg, 16. April. Der Mörder des Ministers Sijjagin heißt in Wirklichkeit Buschneff. Die Ermordung Sijjagins hat in reaktionären Kreisen einen panischen Schrecken hervorgerufen. Man befürchtet weitere Attentate. Der Zar ist ergriffen. Es verlautet, der Justizminister Murawiew, dem das Ministerium des Innern angeboten wurde, habe dasselbe abgelehnt, da er befürchtet, ebenfalls das Opfer eines Attentats zu werden. Der Ministerrat soll dem Zaren die Entfernung der sämtlichen Studenten und Studentinnen aus Petersburg vorge schlagen haben. Im Winterpalast wurden außerordentliche Sicherheitsmaßregeln getroffen. Sämtliche Räumlichkeiten, auch die Höden und Keller-Lokalitäten wurden von einer militär-technischen Kommission untersucht, doch fand man nichts Verdächtiges. Die Attentate auf Trepow und Sijjagin sollen von Personen verübt worden sein, welche sich auf eine vom geheimen Zentral-Komitee der Studentenschaft ergangene Aufforderung hin freiwillig gemeldet haben.

London, 16. April. Auf eine gestern morgen eingetroffene Depesche Milners wurde der Ministerrat zusammenberufen. Nach beendeter Ministerrate hatte Lord Salisbury Audienz beim König. Der Staatssekretär für Indien betonte in einer Rede in Acton bezüglich der Friedensverhandlungen, man dürfe keiner Regelung der Angelegenheit zustimmen, die das Reich von neuem einer Probe unterwerfen könnte, wie die jetzt durchgemachte war. Wie Lord Salisbury bereits erklärt habe, dürfe den Buren kein Teilchen Unabhängigkeit gelassen werden.

London, 17. April. Mehrere Blätter meinen, daß die Friedensverhandlungen gescheitert sind. „Morning Leader“ versichert,

die Regierung habe der ministeriellen Presse Anweisung gegeben, die öffentliche Meinung über den Mißerfolg der Unterhandlungen vorzubereiten.

London, 17. April. General Hamilton's Bericht aus Pretoria über die jüngsten Operationen meldet, daß die Buren am 11. April 7 Tote, 6 Verwundete und 11 Gefangene verloren. Am 12. April machte Hamilton einen Abstecher nach Osten und operierte bei Klerksdorp. An den beiden darauf folgenden Tagen machte er 61 Gefangene. Die Kolonne des Obersten Rochact unterstützte ihn bei Bloemhof. Die vereinigten Kolonnen übermachten bei Schweizerberg ein Burenlager und machten 50 Gefangene. Außerdem wurden zahlreiche Wagen und Munition erbeutet.

London, 17. April. Aus Pretoria wird gemeldet: Hier ist die Gründung eines obersten Gerichtshofes für Transvaal verfügt worden, welcher am 8. Mai seine Sitzungen beginnen wird. Ebenso werden Gerichtshöfe in verschiedenen Bezirken des Wit-Watersrand eingesetzt werden, die am 20. Mai in Tätigkeit treten sollen. Die Verhandlungen müssen ausschließlich in englischer Sprache geführt werden.

London, 17. April. „Daily Telegraph“ meldet aus Kapstadt: Das Monument zum Andenken an Cecil Rhodes dürfte ein ungeheures Standbild werden, welches ähnlich der Freiheitsstatue im New Yorker Hafen in der Tafel-Bai aufgestellt wird.

### Standesamt Calw.

#### Geborene.

- 11. April. Emma Nina, Tochter des Ulrich Hennefarth, Jacquardwebers hier.
- 12. „ Emil Wilhelm, Sohn des Jakob Dittus, Fabrikarbeiters hier.
- 13. „ Gustav, Sohn des Michael Luz, Fabrikarbeiters hier.

#### Getraute.

- 12. April. Michael Hennefarth, Spinner hier mit Anna Maria Schneider, Dienstmädchen von Tedenzfronn.

- Gestorbene.
- 14. April. Katharine Wilhelmine Weis, Witwe des Jakob Friedrich Weis, Sipfermeisters hier, 78 Jahre alt.
  - 15. „ Emil Georgii sen., Kaufmann und Gemeinderat hier, 74 Jahre alt.

### Gottesdienste

am Sonntag Jubilate, 20. April.  
 Vom Turm: 414. Predigtlied: 408, Wer ausharrt etc. Kirchenchor: Sein wahres Brot des Lebens etc. 9 1/2 Uhr: Beichte in der Sakristei. 9 1/2 Uhr: Vorm.-Predigt, Herr Dekan Noos. Feier des h. Abendmahls. 2 Uhr: Nachm.-Predigt, Herr Stadtpfarrer Schmid.  
 Donnerstag, 24. April.  
 8 Uhr vormitt.: Schulgottesdienst in der Kirche, Herr Stadtpfarrer Schmid.  
 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Hr. Stadtpfarrer Schmid.

### Reklameteil.



Als vor Jahren von den Ärzten die ersten Versuche mit der „Patent-Myrrholin-Seife“ bei den verschiedensten Hautleiden als Schutz gegen Nauth- und Nissigwerden der Haut, zur Erzielung eines schönen Teints u. s. w. gemacht wurden, sind zahlreiche Berichte eingelaufen, in denen sie die „Patent-Myrrholin-Seife“, als die beste hygienische Toiletteseife bezeichnen, die nicht übertroffen werden könne.

### Die Voraussage hat sich bestätigt.

Es existiert heute keine andere Seife, welche die neubildenden, heilenden, konservierenden und antiseptischen Eigenschaften des Myrrholins besitzt, und sollte deshalb von jedermann, besonders aber auch für die zarteste Haut der Frauen und Kinder, nur die „Patent-Myrrholin-Seife“ zum täglichen Gebrauch verwandt werden. Sie ist die Beste. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich.

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

### Schuleintritt.

**Donnerstag, den 24. April,** beginnt in der Volksschule das neue Schuljahr. Schulpflichtig sind diejenigen Kinder, welche im Jahr 1895 geboren sind, also heuer das siebente Lebensjahr vollenden. Doch können auch solche Kinder aufgenommen werden, welche 1896 geboren sind, wenn sie körperlich und geistig hinreichend entwickelt sind.

Die Knaben haben sich um 9 Uhr, die Mädchen um 10 Uhr bei Herrn Schullehrer Jätle einzufinden. Jedes Kind hat seinen Impfschein mitzubringen.

Calw, den 17. April 1902.

K. Ortschulinspektorat.  
Stadtpfarrer Schmid.

### Aufforderung zur Fattierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1902.

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung des K. Kameralamts Hirsau in No. 45 d. Bl. werden die hiesigen Steuerpflichtigen ersucht, ihre Fassionen am **Dienstag und Mittwoch, den 22. und 23. d. Mts.,** je von vormittags 9-12 und nachmittags 3-5 Uhr auf dem Rathhaus (erster Stod, Zimmer No. 1), mündlich oder schriftlich abzugeben.

Schriftliche Fassionen können vorher eingefendet werden. Formulare hiezu werden daselbst abgegeben.

Die Steuerpflichtigen des Vorjahrs, welche kein steuerpflichtiges Einkommen mehr beziehen, haben dies gleichfalls anzuzeigen.

Calw, den 15. April 1902.

### Ortssteuerkommission.

Forsamt Hirsau.

### Reißigverkauf.

Am **Montag, den 21. April,** vorm. 9 Uhr, werden beim Bahnhofs- (Bausert) an der Hirsau-Alt-hengstetterstraße aus Staatswald Ottenbrommerberg, Abt. Kaiserwand 6 Lose unansgeprügeltes Forchenteisig auf Haufen am sog. Eisenbahnweg, geschätzt zu 550 Wellen, verkauft.

### Abbruchsmaterialienverkauf.

Am nächsten **Donnerstag, den 24. d. Mts.,** kommt das sog. **Waghäus** (Zollniederlagegebäude) in Calw im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Einsichtnahme bei dem K. Ortssteueramt Calw auf.

Beginn der Versteigerung vormittags 11 Uhr beim Waghäus auf dem Marktplatz in Calw.

Hirsau, den 16. April 1902.

K. Kameralamt.  
Boelter.

### Calw.

Die von den bürgerlichen Collegien beschlossene Feststellung von

### Gaulinien

auf beiden Seiten des Bignalwegs Nr. 4 nach Hirsau, ausgehend von Buchdrucker Stör's Wohnhaus Nr. 226 bis zu Wagnermeister Gentner's Scheuer Nr. 557 ist durch Erlaß des K. Ministeriums d. J. vom 5. März 1902 genehmigt worden, was hiemit veröffentlicht wird.

Stadtschultheißenamt.  
J. B. Schüb.

### Calw.

### Brennholz-Verkauf

Am **Montag, den 21. April,** vormittags 9 Uhr, im Gasthaus z. Schiff hier, aus den Stadtw. Altweg, Abt. Mäuleswäldle, Fuchsloch, Thalesbach, Welzberg und Hörnle: **Brennholz:** Nm. 21 eichene, 128 Nadelholz, **Reisig:** Wellen 420 eichene, 1120 Nadelholz- und 10 Flächenlose. **Gemeinderat.**

### Calw.

Am **Dienstag, den 22. ds.,** vormittags 11 Uhr, kommt bei dem ehemaligen Gasthaus zur Kanne im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: **verschiedene Haufen altes Brennholz, 1 älterer ge-**

**brauchter Ofen und Herd, sowie eine Partie alt Eisen,** wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. April 1902.

Stadtpfleger  
Schüb.

### Calw.

### Garten-Verkauf.

**Ludwig Monn,** Stationsmeister a. D., bringt seinen 4 a 83 qm großen Garten mit 15 tragbaren Obstbäumen am Kapellenberg, am

**Montag, den 21. April 1902, vormittags 11 Uhr,** auf dem hiesigen Rathhaus zur freiwilligen Versteigerung.

Ratschreiber,  
J. B. Schüb.

### Calw.

### Liegenschafts-Verkauf.

**Gustav Rau,** Bierbrauereibesitzer hier, bringt 28 a 78 qm Kleeacker im Han und 64 a 80 a Acker daselbst, wovon die Hälfte mit **Kopfen** bepflanzt,

am **Mittwoch, den 23. April 1902, vormittags 11 Uhr,** auf dem hiesigen Rathhaus im Wege freiwilliger Versteigerung zum Verkauf.

Ratschreiber,  
J. B. Schüb.

### Ernstmühl.

### Holzverkauf.

Am **Montag, den 21. April, vormittags 10 Uhr,** kommen aus der Brandhalde bei Bärenwirt St. Weber: 89 Nm. buchene Scheiter und Prügel,





11 Km. tannene Scheiter und Prügel, zum Verkauf, wozu Käufer eingeladen sind.

A. A.:  
Schultheiß Weber.

### Liebersberg. Brennholz-Verkauf.

Am **Mittwoch, den 23. d. Mts.,** von morgens 8 1/2 Uhr an, werden aus den hiesigen Gemeindeforsten im Aufstreich verkauft:  
192 Km. Nadelholz und  
26 Km. Buchenholz.



Zusammenkunft bei der Brücke im Teinachthal, unterhalb der Braun'schen Sägmühle.

Den 17. April 1902.

Gemeinderat.

Liebenzell.

Im **Vollstreckungswege** verkaufe ich am **Montag, den 21. April,** nachmittags 12 1/2 Uhr, gegen Barzahlung:

1 **Aleiderschrank mit Aufsatz,**  
1 **Divan mit Seidenplüsch,**  
3 **photographische Apparate,**  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Zusammenkunft beim Rathaus daselbst.  
Gerichtsvollzieher Schumacher.

Gehingen,  
Oberamts Calw.

### Stammholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindeforst kommen am nächsten **Montag und Dienstag, den 21. und 22. April d. J.,** zum Verkauf: 572,59 Festmeter Lang- und Klotzholz und zwar:

**Langholz:** I. Kl. 22 Fm., II. Kl. 126 Fm., III. Kl. 104 Fm., IV. Kl. 130 Fm., V. Kl. 34 Fm.

**Sägholz:** I. Kl. 21 Fm., II. Kl. 72 Fm., III. Kl. 65 Fm.

Darunter sind inbegriffen 138 Fm. Forsten, 56 Stück Bau- und Wagnereichen mit 24 Fm., 8 Stück Buchen mit 7 Fm. und 403 Fm. Fichtenholz schönster Qualität. Das Holz IV. und V. Kl. ist in Lose eingeteilt. Die Fichten und Buchen kommen erst am zweiten Tag zum Verkauf. Auszüge können vom Waldmeisteramt bezogen werden. Zusammenkunft je morgens 9 Uhr beim Rathaus.

Den 14. April 1902.

Gemeinderat.

Alzenberg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Die Witwe Magdalena Reitschler in Alzenberg bringt am **Dienstag, den 22. April 1902, nachm. 5 Uhr,** auf dem Rathaus in Alzenberg folgende Grundstücke zum dritten- und letztenmal zur Versteigerung:

**Auf Alzenberger Markung:**

Geb. No. 31 1 a 07 qm Wohnhaus mit Scheuer, 32 qm Hofraum dabei, 1 a 39 qm außen im Dorf.

Bon Parz. No. 151/1 einen Abschnitt von 44—45 a mit einem auf demselben befindlichen Backofen, bei Geb. No. 31 gelegen.

Geb. No. 31 und Parz. No. 151 werden zusammen verkauft.

Anschlag 4400 M. Angebot 3500 M.

Parz. No. 109/1 18 a 45 qm Wiese am langen Ader, Anschlag 350 M. Angebot 340 M.

Parz. No. 189 32 a Baumader in der Habererd, Anschlag 600 M. Angebot 400 M.

Parz. No. 193 23 a 28 qm Baumader in der Habererd, Anschlag 350 M. Angebot 250 M.

Parz. No. 15 8 a 95 qm Wiese in Dorfwiesen, Anschlag 300 M. Angebot 500 M.

**Auf Oberriedler Markung:**

Parz. No. 5/2 10 a 76 qm Wiese in Hauswiesen, Anschlag 250 M. Angebot 150 M.

Im Auftrag:  
Ratschreiber Müller.

Gültlingen Oberamts Nagold.

### Holz-Verkauf.

Die in verschiedenen Gemeindeforstteilen angefallenen **17 Lose Lang- und Sägholz mit 1530 Stämmen,** worunter **schöne Forsten,** kommen unter den allgemein üblichen und beim Schultheißenamt dahier einzusehenden Bedingungen im

**Submissionsweg**

zum Verkauf und zwar:

**I. Langholz** in den Klassen I. 11,92 Fm., II. 60,51 Fm., III. 205 Fm., IV. 323 Fm., V. 73 Fm.,

**II. Sägholz** in den Klassen I. 17,37 Fm., II. 62,35 Fm., III. 45,58 Fm.

Liebhaber werden eingeladen, die Offerte auf einzelne Lose oder auf das ganze Quantum in ganzen und Zehntels-Prozenten der Revierpreise von Wiltberg in geschlossenem Couvert mit der Aufschrift: „Offert auf das Nadelstammholz der Gemeinde Gültlingen“ bis spätestens

**Montag, den 21. April 1902, vormittags 11 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung des Einlaufs, welcher die Submittenten an-



wohnen können, stattfindet, beim Schultheißenamt einzureichen. Auszüge können vom Waldmeister Widmayer bezogen werden.

Am **selbigen Tage nachmittags von 1/2 Uhr an,** werden sodann

**36 eichene Stämme, 4—9 m lang,** im Durchmesser von 30—60 cm, mit zus. 17,48 Fm., auch für Käufer geeignet, im Gemeindeforst Aucht und ferner am darauffolgenden

**Dienstag, den 22. April 1902, von vormittags 9 Uhr an,**

**97 Stück Bau- und Wagnereichen** aus den Waldteilen Mansthal, Hardt und Hohlensteinberg im Aufstreich einzeln verkauft. Abgang vom Rathaus.

Den 12. April 1902.

Gemeinderat.

Weilderstadt.

### Der Viehmarkt

am **Montag, den 21. April,** wird abgehalten.

Am 17. April 1902.

Stadtschultheißenamt.

Rünlingen.

### Holzverkauf.



Am **Samstag, den 26. April d. J., von vormittags 10 Uhr an,** kommen in der Wirtschaft zum „Ochsen“ hier zum Verkauf aus oberer und unterer Brand:

232 Stück Säg- und Baustämme (Windsfall-Fichten)

mit Rabatt und Vorzugsfrist, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 16. April 1902.

Gemeinderat.

### Gewerbliche Fortbildungsschule.

Der Unterricht im **Freihandzeichnen** und **technischen Zeichnen** beginnt am **Montag, den 21. April,** derjenige im **geometrischen Zeichnen** **Mittwoch, den 23. April,** je abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

### Das 75. Jahresfest

der **Kinder-Rettungsanstalt Stammheim**

wird heuer statt wie seither am **Pfingstmontag ausnahmsweise am**

**1. Mai nachmittags**

abgehalten, zu welcher Jubelfeier alle Freunde unseres Hauses herzlich eingeladen werden.

U.-A.

Sonntag, den 20. April, im badischen Hof.

Nächste Woche hat  
**Laugenbrekeln**

Reitschler, untere Bräde.

**Fahrnis-Verkauf.**

Am **Donnerstag, den 24. ds., von mittags 1 Uhr an,** verkaufe ich gegen Barzahlung in meiner Wohnung:

1 bereits neuen Anzug, 2 Bettlaken mit Koft, einige Bettstücke, 1 schöne Aufsatzkommode, 1 runden Tisch, Stühle, 1 Nachttischle, 1 Waschtisch, 1 Nähmaschine (Handbetrieb), 1 hartholzernes Tischle, 1 Hocker, 1 Damen-Taschenuhr, einiges Küchengehör u. s. w., wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden.

Biedermann,  
Polizeiwachtmeister.

**Ein Herd,**

— die Wahl unter einem größeren Restaurationsherd für eine Wirtschaft, oder einem kleinen Herd für eine Haushaltung passend, beide gut erhalten — steht zum Verkauf wegen Anschaffung eines größeren Herdes, im **Oberen Bad, Liebenzell.**

**Einige Jungen**

werden gesucht.

**H. F. Baumann,**  
mech. Stragenfabrik.

**Mädchen-Gesuch.**

Zu sofortigem Eintritt suche ein Mädchen für Garten und Hausarbeit.

Frau Anna Federhaff.

Eine kleine

**Wohnung**

hat zu vermieten, wer? sagt die Exp. ds. Blattes.

2 einzelne, schön möbl.

**Zimmer**

sobort oder 1. Mai zu vermieten  
Marktplatz No. 49 II.

Calw.

Von dem Abbruch des Hafner Weich'schen Hauses sind sofort abzugeben:

**Ca. 5000 St. alte Dachziegel, pr. 100 St. M. 2.20; gut-erhaltene Fenster, Lichtweite 0,85—1,25 m, Türen, altes Bauholz, Bretter, Kaminsteine pr. 100 St. M. 1.50, und Steinplatten.**





### Dankfagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

**Friederike Weik geb. Werner,**

für die vielen Blumenpenden, sowie für die Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte und die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Liebenzell, 16. April 1902.

### Dankfagung.



Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme, die wir bei dem jähen Hinscheiden unserer treu-besorgten, unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

**Vinca Veil geb. Rau**

in so reichem Maße erfahren durften, sagen innigsten Dank

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Althengstett, den 17. April 1902.

### Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

**Georg Breittling, Schreinermeister,** nach schwerem Leiden, im 54. Lebensjahr, sanft entschlafen ist.

Beerdigung Samstag, den 19. April, mittags 2 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen,

**Maria Breittling,**

mit ihren Kindern.

### Hochzeits-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte von Stadt und Land laden wir zu unserer am Montag, den 21. April, stattfindenden **Hochzeitsfeier**, sowie zur **Nachhochzeit** am Sonntag, den 27. April d. J., in unser elterliches Haus, **Gasthaus z. Lamm in Oberkollbach**, freundlichst ein.

**Friedrich Steininger,**

**Christine Fendel,**

Sohn des † J. M. Steininger z. Lamm.

Tochter des J. G. Fendel in Oberkollbach.

Airchgang 11 Uhr in Altbürg.

Für die rühmlichst bekannte

### Blaubeurer Rasenbleiche

übernehmen auch dieses Jahr wieder Leinwand und Faden zur Beforgung **Geschw. Deuschle.**

Der praktischen, sparsamen Hausfrau empfehle angelegentlichst



Würze und Maggi's Suppenwürfel.

**Gustav Veil, gem. Warengeschäft, Liebenzell.**

### Brennholz.

**klein gefägte Schwarzenholz** gebe von jetzt ab den Wagen zu M. 17.— (anstatt zu M. 18.— wie jeither)

**Chr. Kirchherr, Stat. Feinach.**

### Spurlos verschwinden

alle Hautunreinigkeiten beim Gebrauch von **Ganauer Lilienmilch-Seife** A Stück 50 J. Zu haben bei **Chr. Schlatterer, Seifenfabrik**; daselbst ist auch die berühmte Kinder-Seife „**Jupida**“ erhältlich.

Telephon Nr. 9.

Druck und Verlag der A. Deichslager'schen Buchdruckerei. Verantwortlich: Paul Adolff in Calw.

### KNORR'S Fabrikate

wie: **Knorr's Hafermehl** beste Kindernahrung, **Knorr's Hafergrütze**, **Knorr's Haferflocken**, **Knorr's Grünkernmehl**, **Knorr's Gerstenmehl**, **Knorr's Reismehl** für vorzügliche Schleimsuppen, **Knorr's Tapioca C. H. K.**, **Knorr's Tapioca-Julienne** liefern feine, sehr leicht verdauliche Suppen empfiehlt

**Otto Stikel.**



**Allen**

**voran**

Schutzmarke. **Seht Liedemann's Bernstein-Fußbodensack mit Farbe.**

Weltausstellung Paris 1900 goldene Medaille.

Niederlage in Calw bei **Otto Stikel**, in Liebenzell bei **Gustav Veil.**

### Zimmer gesucht in Hirsau.

In **Hirsau** wird von einer Dame in einem ruhigen Hause in stiller Lage, **möglichst in der Nähe des Waldes**, per **sofort ein gutmöbliertes Zimmer (mit Frühstück)** zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter Chiff. **Z. D. 27 an**

**Emil Dieh, Pforzheim, östl. Karl-Friedr.-Str. No. 25.**

### Knechte-Gesuch.

Ein erster und ein zweiter **Pferdeknecht** können sofort eintreten. **Frommer, Gutspächter, Georgenau, D.-A. Calw.**

### Einen gutenhaltenen Kinderfißwagen

hat im Auftrag zu verkaufen **W. Frank, Storbmachermeister, Salzgasse.**

### Altbürg. Einige vollreife Bienenkörbe

setzt dem Verkaufe aus **Michael Kugele.**

### 10 Zentner Heu

hat zu verkaufen **alt Böttinger.**

### 3irta 100 Zentner gut eingebrachtes Heu & Ochmd

hat billig zu verkaufen **G. Decker, Schmied in Liebenzell.**

### Röthenbach. 20-25 Zentner gut eingebrachtes Heu und Ochmd

hat zu verkaufen **Ulrich Keppler, Wirt, Stammheim.**

### Reine Milchschweine

verkauft nächsten Montag mittags 1 Uhr.

**Joseph Kober.**

### Spiegel, Spiegelgläser, Glasziegel, Photographierahmen, Positurleisten

in schönster Auswahl.

### Das Einrahmen von Bildern, Blumen, Kränzen u. s. w.

wird gut und billig ausgeführt.

**E. Ganzmüller, Glaser, Marktplaz.**



### Optische Gegenstände

aller Art,

empfehlen bei billigsten Preisen

**E. A. Gengenbach, Goldarbeiter.**



Die nächste aller Lotterien ist die

### Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie

= anlässlich des Pferdemarktes

Ziehung garantiert 23. April 1902.

**2241 Geldgewinne**

mit **80000 Mark baar Geld.**

**Hauptgewinne: M. 40000, M. 10000 etc.**

Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 25 Pf.

Zu beziehen durch alle Loosgeschäfte, sowie von **Eberh. Fetzer, Stuttgart**

Canaleistr. 20 und **J. Schweickert, Stuttgart** Marktstrasse 6.

Zu haben bei: **Fris. Ed. Bayer, Theod. Reinhardt und Aug. Dollinger, Kfm.**

### Kurzgefägte, trockenes Abfallholz,

Einspanner Wagen M. 8.—

Zweispänner Wagen M. 15.— frei vor Haus, empfiehlt bei prompter Lieferung

**L. Kaercher, Sägewerk Hirsau.**

3irta 30 bis 35 Zentner gut eingebrachtes

### Wiesenheu u. Ochmd,

sowie 45 bis 50 Zentner **ewigen Klee**

hat zu verkaufen

**K. H. Ehmert, Kaufmann, Simmohheim.**

Dieser 1 Beilage.